

Volkswagen Golf24 startet auf Dunlop beim 24h-Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife

- **24h-Rennen Nürburgring vom 23. bis 26. Juni 2011**
- **Spezielles Dunlop-Reifenpaket für den Golf24 mit Allradantrieb**
- **Drei Volkswagen Scirocco GT24-CNG mit Bioerdgas-Antrieb am Start**
- **Seit mehr als 30 Jahren sind Volkswagen und Dunlop Partner im Motorsport**

Hanau, Juni 2011 – Als Entwicklungspartner von Volkswagen begleitet Dunlop auch 2011 die Einsätze des Fahrzeugherstellers beim 24h-Rennen auf dem Nürburgring. Bei seiner Marathon-Premiere trägt der „Golf24“ ebenso das Flying D auf der Flanke wie die Scirocco GT24-CNG mit Erdgas-Antrieb. „Auf der Nordschleife ist Vertrauen in den Reifen einer der wichtigsten Faktoren beim Kampf um Zehntel und Sekunden. Dunlop hat deshalb mit Volkswagen ein Reifenpaket speziell für den Golf24 entwickelt, der mit 440 PS und Allradantrieb zu den ganz besonderen Fahrzeugen auf der Nordschleife zählt“, sagt Michael Bellmann, Leiter Dunlop Motorsport. Bei dem Langstreckenklassiker werden drei „Golf24“ mit 18-Zoll-Rennreifen von Dunlop in der speziellen GT-Dimension 300/680R18 ausgerüstet. „Dunlop hält für das launische Eifelwetter diverse Reifenspezifikationen bereit, die den Fahrern bei unterschiedlichsten Witterungs- und Streckenbedingungen am Nürburgring stets das bestmögliche Fahrgefühl und optimalen Grip bieten“, so Bellmann. „Bei schlüpfrigen Bedingungen kann der Allradler seine konzeptionellen Vorteile auf der Nordschleife gegen die wesentlich leistungsstärkeren GT-Fahrzeuge durch innovative Dunlop-Spezifikationen in Kombination mit dem Antriebskonzept ausspielen.“



Volkswagen Scirocco GT24-CNG auf Dunlop

Neben dem spektakulären Projekt „Golf24“ unterstützt Dunlop die Motorsportabteilung der Wolfsburger als Entwicklungspartner auch beim Einsatz von drei Volkswagen Scirocco GT24-CNG mit Bioerdgas-Antrieb. Spezielle Reifenspezifikationen, die die Effizienz, Dynamik und Zuverlässigkeit des Scirocco unterstützen, waren bereits maßgeblich für den Triumph im Vorjahr verantwortlich: den Dreifachsieg in der Klasse „Alternative Antriebe“.

Dunlop langjähriger Partner von Volkswagen im Motorsport

Als Entwicklungspartner von Volkswagen war Dunlop von Anfang an in das innovative Projekt eingebunden. So entwickelte Dunlop bereits für das 24h-Rennen 2009 auf der Nürburgring-Nordschleife spezielle Reifen für die Volkswagen Scirocco GT24 mit Erdgas-Antrieb und ist exklusiver Reifenlieferant des Scirocco R-Cups. „Mit dem Engagement beim umweltfreundlichsten Markenpokal der Welt findet die langjährige Partnerschaft von Dunlop und Volkswagen ihre Fortsetzung“, sagt Michael Bellmann, Leiter Dunlop Motorsport. „Bereits seit 1977 begleitet Dunlop zahlreiche Motorsportprojekte des Deutschen Fahrzeugherstellers angefangen mit dem Golf GTI Cup, über den Volkswagen Beetle Cup, die Formel Volkswagen, den Lupo Cup sowie den Polo Cup bis hin zum aktuellen Scirocco R-Cup aus.“ Dabei bietet der Reifenhersteller nicht nur professionellen Montage-Service. Dunlop-Ingenieure beraten das zentrale Einsatzteam und geben den Piloten wertvolle Tipps im Umgang mit den exklusiven Reifen in der Dimension 235/640 R18. Eine Partnerschaft, auf die Volkswagen seit mehr als 30 Jahren baut.



Volkswagen Motorsport und Dunlop beim 24h-Rennen

Klasse SP8T (Specials bis 4.000 ccm mit Turbolader)

#35 Volkswagen Golf24

Rene Rast (Stolzenau)
Nicki Thiim (Dänemark)
Peter Terting (Börwang)
Edoardo Mortara (Schweiz)

#135 Volkswagen Golf24

Fredrik Ekblom (Schweden)
Thomas Mutsch (Bitburg)
Patrick Simon (Wiesbaden)
Franck Mailleux (Frankreich)

#235 Volkswagen Golf24

Johnny Herbert (Großbritannien)
Mark Blundell (Großbritannien)
Edoardo Mortara (Schweiz)
Franck Mailleux (Frankreich)

Klasse AT (Alternative Antriebe):

#116 Volkswagen Scirocco GT24-CNG

Dr. Ulrich Hackenberg (Wettstetten)
Bernd Ostmann (Gerlingen)
Peter Wyss (Schweiz)
Vanina Ickx (Belgien)

#117 Volkswagen Scirocco GT24-CNG

Nasser Al-Attiyah (Katar)
Carlos Sainz (Spanien)
Giniel de Villiers (Südafrika)
Klaus Niedzwiedz (Waltrop)

#118 Volkswagen Scirocco GT24-CNG

Dieter Depping (Wedemark)
Francois Verbist (Belgien)